



Projet d'établissement





Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
Inklusion und Vielfalt:	3
Teilhabe und Solidarität:	3
Respekt und Wohlwollen:	3
Persönliche und kollektive Entfaltung:	3
2. Hintergrund und Diagnose	4
Analyse des Kontextes:	4
Beschreibung der Zielgruppe:	4
Bevölkerungsanalyse:	4
Ermittelte Bedürfnisse:	4
3. Strategische Ziele und Orientierungen	5
Förderung des aktiven Alterns:	5
Förderung von Information und lebenslangem Lernen:	5
Förderung der sozialen Eingliederung und des kulturellen und interkulturellen Austauschs:	5
Förderung des generationsübergreifenden Austauschs:	5
Soziale Isolation verhindern:	5
4. Aktionen und Mittel	6
Mittel, die die interne und externe Kommunikation sicherstellen	6
Interne Kommunikation	6
Externe Kommunikation	7
Aktivitätenprogramm:	8
Veranstaltungskalender mit kulturellen, sportlichen und generationenübergreifenden Aktivitäten:	8
Workshops zur persönlichen Entwicklung und Gesundheit: Wir bieten eine ganze	8
Organisation von Reisen, touristische und kulturelle Ausflüge und Shoppingtouren:	8
Benötigte Ressourcen:	8
Qualifiziertes Personal:	8
Geeignete Räumlichkeiten und Ausstattung:	8
Anmeldung, Preis und Teilnahme	9
Einschreibungsmodalitäten:	9
Preis und Zahlung:	9
Abmeldung:	9
Teilnahme:	10
Umgang mit Beschwerden	10



5. Zeitplan und Bewertung.....	10
Kalender:	10
Einteilung in Quartale	10
Kriterien für die Auswahl der Aktivitäten:.....	10
Personalversammlung:	10
Bewertungskriterien:	11
Messungen der Auswirkungen:	11
Bewertungsinstrumente.....	11
Feedback und Anpassung:.....	11
6. Partnerschaften und Kooperationen	11
Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen, der Gemeinde Dudelange und der Verwaltungsstelle des "Club Aktiv+ Diddeleng"	11
Partnerschaft mit Ensemble Quartiers Dudelange (Inter-Actions) :.....	12
Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus:	12
Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten	12
Kooperationen zwischen "Club Aktiv Plus"	13
Die Kommission für das 3 ^e Alter	13
Potenzielle Partnerschaften und geplante Zusammenarbeit:	14
7. Schlussfolgerung	14
Anhang	15
1. Organigramm.....	15
2. Sicherheit.....	16
I. ALLGEMEINES	16
II. AUSLÖSUNG DES FEUERALARMS	17
III. EVAKUIERUNGSVERFAHREN BEI FEUERALARM	17
IV. NÜTZLICHE NUMMERN	19
3. Beschwerdeformular	20



1. Einführung

Der "Club Aktiv+ Diddeleng", ein pulsierender Ort der Begegnung und der Aktivitäten für Menschen, die hauptsächlich 50+ sind, und alle, die an bereichernden Erfahrungen teilhaben möchten, zeichnet sich durch Werte aus, die tief in seinem täglichen Betrieb verankert sind. Geleitet von seinem Engagement für das allgemeine Wohlbefinden seiner Mitglieder ist der Club bestrebt, eine Reihe von Kernwerten zu fördern, darunter:

Inklusion und Vielfalt:

Wir glauben an die Kraft der Vielfalt und setzen uns für ein integratives Umfeld ein, in dem sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt, unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensweg.

Teilhaben und Solidarität: Wir fördern den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Ressourcen zwischen den Mitgliedern und stärken dadurch den solidarischen Zusammenhalt und gegenseitigen Unterstützung innerhalb unserer Gemeinschaft.

Respekt und Wohlwollen: Wir schaffen ein Klima des gegenseitigen Respekts und Wohlwollens, in dem jeder ermutigt wird, sich frei zu äußern und mit Respekt für den anderen gehört zu werden.

Persönliche und kollektive Entfaltung: Wir sind davon überzeugt, dass die individuelle Entfaltung zum kollektiven Wohlbefinden beiträgt. Daher ermutigen wir unsere Mitglieder, neue Leidenschaften zu erforschen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und Beziehungen zu anderen Mitgliedern der Gemeinschaft aufzubauen.

Ziel unserer täglichen Arbeit ist es, einen soliden strategischen Rahmen zu schaffen, der diese Grundwerte unterstützt und stärkt, um ein Umfeld zu schaffen, in dem alle unsere Mitglieder sich persönlich entfalten und bereichernde Erfahrungen austauschen können.



2. Hintergrund und Diagnose

Analyse des Kontextes:

Der "Club Aktiv+ Dudelange" im Herzen unserer Gemeinde richtet sich in erster Linie an die Generation 50+, steht aber allen Interessierten offen. Wir versuchen, auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe einzugehen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Altersgruppen zu fördern.

Beschreibung der Zielgruppe:

Die Zielgruppe des « Club Aktiv+ » ist die Generation 50+ und steht auch allen anderen Interessierten offen. Unabhängig vom Wohnort ist jeder willkommen, der sich für soziale, kulturelle, sportliche und Freizeitaktivitäten interessiert.

Aufgrund unseres Engagements für Inklusion heißen wir jedoch jede Person, unabhängig von ihrem Alter, herzlich willkommen, die unser Interesse an einem aktiven und erfüllenden Leben in unserer Gemeinschaft teilt. Wir sind der festen Überzeugung, dass das Alter kein Hindernis für Engagement und soziale Teilhabe sein sollte, und wir setzen uns dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Bevölkerungsanalyse:

Am 1^{er} Januar 2024 hatte Dudelange eine Gesamtbevölkerung von 22040 Einwohnern und war damit die viertgrößte Stadt des Großherzogtums Luxemburg. Fast 40% ihrer Bevölkerung sind Ausländer, die 114 verschiedene Nationalitäten repräsentieren. Diese ethnische Vielfalt ist ein Spiegelbild der kosmopolitischen Natur unserer Stadt. Etwa 39% der Bevölkerung Düdelingens sind in der Altersgruppe 50 Jahre und älter.

Ermittelte Bedürfnisse:

In unserer Gemeinde wurden mehrere kritische Bedürfnisse festgestellt, darunter:

Soziale Isolation: Viele Mitglieder der Zielpopulation sind isoliert und es fehlt ihnen an bedeutsamen sozialen Bindungen und Möglichkeiten zur Interaktion mit anderen Mitgliedern der Gemeinschaft.

Freizeitbedarf: Es besteht eine wachsende Nachfrage nach kulturellen, sportlichen und Freizeitaktivitäten, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielbevölkerung zugeschnitten sind, um einen aktiven und anregenden Lebensstil aufrechtzuerhalten.

Körperliche und geistige Gesundheit: Die Aufrechterhaltung einer guten körperlichen und geistigen Gesundheit ist für viele ein wichtiges Anliegen und erfordert den Zugang zu Wohlfühl-Aktivitäten, Gesundheitsberatung und Sozialisierungsmöglichkeiten, um einen gesunden und ausgewogenen Lebensstil zu fördern.

In Anerkennung dieser besonderen Bedürfnisse bemühen wir uns Aktivitäten und Projekte zu planen und auszuführen, die den aktuellen Anforderungen und Ansprüchen unserer Mitglieder entsprechen.



3. Strategische Ziele und Orientierungen

Wichtigstes Ziel:

Der "Club Aktiv+ Diddeleng" setzt sich für "life long learning" ein und fördert das allgemeine Wohlbefinden seiner Mitglieder. Wir sind der festen Überzeugung, dass lebenslanges Lernen und ein aktives Leben zu einer höheren Lebensqualität beitragen, indem sie die persönliche Entwicklung, die körperliche und geistige Gesundheit sowie die Aufrechterhaltung sinnvoller sozialer Bindungen fördern.

Der "Club Aktiv+ Diddeleng" setzt sich entschieden dafür ein, aktives Altern zu fördern und die soziale Inklusion durch eine Reihe von Initiativen voranzutreiben, die darauf abzielen:

Förderung des aktiven Alterns: Wir bieten eine Vielzahl von Aktivitäten an, um die aktive Teilnahme unserer Zielgruppe in allen Bereichen zu fördern und somit einen gesunden und dynamischen Lebensstil zu unterstützen.

Förderung von Information und lebenslangem Lernen: Wir bieten kontinuierliche Lernmöglichkeiten wie Workshops, Konferenzen und Kurse an, die es unseren Mitgliedern ermöglichen, neue Interessen zu entdecken, neue Fähigkeiten zu erwerben und in einem ständigen Prozess der persönlichen Bereicherung engagiert zu bleiben.

Förderung der sozialen Eingliederung und des kulturellen und interkulturellen Austauschs: Wir schaffen ein einladendes und vielfältiges Umfeld, welches Respekt, Verständnis und Wertschätzung für kulturelle Unterschiede fördert und gleichzeitig den interkulturellen Austausch zwischen unseren Mitgliedern und der umgebenden Gemeinschaft erleichtert.

Förderung des generationsübergreifenden Austauschs: Wir fördern Interaktionen zwischen den verschiedenen Generationen und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit, Erfahrungen, Wissen und Perspektiven auszutauschen und starke Beziehungen über Altersunterschiede hinweg aufzubauen.

Soziale Isolation verhindern: Wir bieten Aktivitäten an, die Gelegenheiten zur Sozialisierung, zur Vernetzung und zur gegenseitigen Unterstützung schaffen, um das Risiko der sozialen Isolation zu verringern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Bei der Verwirklichung dieser Ziele strebt der "Club Aktiv+ Diddeleng" danach, ein dynamischer und integrativer Ort zu sein, an dem sich jedes Mitglied wertgeschätzt, respektiert und voll in das Gemeinschaftsleben integriert fühlt und somit zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Entfaltung jedes Einzelnen beiträgt.



4. Aktionen und Mittel

Mittel, die die interne und externe Kommunikation sicherstellen

Interne Kommunikation

Eine wirkungsvolle Kommunikation innerhalb des "Club Aktiv+ Diddeleng" ist unerlässlich, um die Koordination der Aktivitäten und das Wohl der Mitglieder zu gewährleisten. Um die interne Kommunikation zu erleichtern, setzen wir folgende Mittel ein:

Teamsitzungen zur langfristigen Planung: Wir veranstalten regelmäßig Treffen, um die mittel- und langfristigen Aktivitäten und Ziele unseres Clubs zu besprechen. Diese Treffen geben unserem Team die Möglichkeit, Prioritäten und Strategien für die kommenden Monate festzulegen.

Wöchentliche Besprechungen: Wir halten wöchentliche Sitzungen ab, um den Stand der laufenden Aktivitäten zu bewerten, mögliche Probleme zu identifizieren und unsere Planung bei Bedarf anzupassen. Diese Treffen sind für die Aufrechterhaltung des Zusammenhalts und der Koordination innerhalb unseres Teams von entscheidender Bedeutung.

Nutzung von Outlook Notes: Wir nutzen aktiv die Funktionen von Outlook Notes, um wichtige Nachrichten und Erinnerungen an das gesamte Team zu übermitteln. Dazu gehören Informationen über Anrufe, die während der Abwesenheit eines Kollegen eingehen, Berichte über Störungen der täglichen Arbeit und Erinnerungen an verschiedene wichtige Ereignisse oder Aufgaben.

Memos: Memos werden verwendet, um wichtige Informationen an das gesamte Team zu verteilen, z. B. wichtige Ankündigungen und Erinnerungen an interne Richtlinien. Sie stellen sicher, dass jedes Teammitglied über die neuesten Nachrichten und Änderungen in unserer Organisation informiert ist.

Sitzungsberichte: Um die Teilnahme aller Teammitglieder zu gewährleisten, bereiten wir Sitzungsberichte für diejenigen vor, die nicht persönlich an den Sitzungen teilnehmen konnten. Diese fassen die Diskussionen und Entscheidungen zusammen und ermöglichen es allen, sich informiert und engagiert an unseren Aktivitäten zu beteiligen.

Indem wir diese internen Kommunikationspraktiken in unsere Arbeit integrieren, bemühen wir uns, ein kooperatives und offenes Arbeitsumfeld zu fördern, in dem sich jedes Mitglied des Teams in unserer gemeinsamen Arbeit wertgeschätzt fühlt.



Externe Kommunikation

Neben der Aufrechterhaltung einer effektiven Kommunikation innerhalb unseres Teams legen wir auch großen Wert auf unsere externe Kommunikation, um unseren Club, seine Ziele und die Vorteile für die Zielbevölkerung zu bewerben. Folgende Kommunikationsmittel, um unsere externe Zielgruppe zu erreichen, sind:

Verfügbarkeit über Telefon, E-Mail und soziale Netzwerke: Wir sind täglich per Telefon, E-Mail und über unsere sozialen Netzwerke erreichbar. Diese Erreichbarkeit ermöglicht es uns, schnell auf die Fragen und Anliegen unseres Publikums zu reagieren.

Aktivitäten-Broschüre: Wir veröffentlichen regelmäßig ein Magazin mit unserem Aktivitätenprogramm, dieses wird von unseren ehrenamtlichen Helfern, an die in Düdelingen ansässigen Mitglieder unseres Clubs verteilt. An die Adressen außerhalb von Düdelingen versenden wir per Post. Außerdem wird diese Broschüre an strategischen Orten wie Bibliotheken, der Gemeinde Düdelingen, Arztpraxen, Physiotherapeuten, Schönheitszentren, Friseuren usw. verteilt.

Online-Präsenz: Wir verfügen über eine professionelle Website und eine Facebook-Seite, diese werden regelmäßig mit den neuesten Informationen unsere Aktivitäten, Veranstaltungen und Neuigkeiten aktualisiert. Wir ermutigen auch unser Netzwerk, diese Informationen zu teilen, um ein breiteres Publikum zu erreichen.

Förderung durch die Gemeinde Düdelingen: Die Gemeinde Düdelingen unterstützt unseren Club aktiv, indem sie regelmäßig in ihrem lokalen Nachrichtenblatt und auf ihrer offiziellen Website für unsere Aktivitäten wirbt. Diese Zusammenarbeit stärkt unsere Präsenz in der örtlichen Gemeinde.

Stand auf dem Wochenmarkt: Wir organisieren drei- bis viermal im Jahr Werbestände auf dem Wochenmarkt. Hier haben wir die Möglichkeit, unsere Zielgruppe persönlich anzusprechen, und unseren Club mit seinen Aktivitäten und Zielen vorzustellen.

Werbeagentur: Wir arbeiten mit einer Werbeagentur zusammen, die uns bei unseren Aktivitäten begleitet. Diese Agentur filmt und fotografiert auf Wunsch unsere Veranstaltungen, um Werbematerial wie z. B. einen Werbefilm zu erstellen und so unsere Präsenz in verschiedenen Medien zu verstärken.

Durch die Kombination dieser vielfältigen externen Kommunikationskanäle bemühen wir uns, ein breites Publikum zu erreichen und das Bewusstsein für unseren Club und seine Initiativen zu stärken. Unser Ziel ist es, eine engagierte und informierte Gemeinschaft zu schaffen, die bereit ist, aktiv an unseren Aktivitäten teilzunehmen und unsere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.



Aktivitätenprogramm:

Wir verpflichten uns, unseren Mitgliedern ein vielfältiges und anregendes Freizeitprogramm anzubieten, das ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen gerecht wird.

Veranstaltungskalender mit kulturellen, sportlichen und generationenübergreifenden Aktivitäten: Unser Programm bietet eine vielfältige Auswahl an kulturellen Veranstaltungen wie Museumsbesuche, Konzertbesuche und Aufführungen sowie sportliche Aktivitäten, die für verschiedene Fitnessniveaus geeignet sind. Dazu gehören Yoga, Pilates, Zumba, Tai-Chi, Aquagymnastik, Tanz und Wanderungen. Wir organisieren ebenfalls intergenerationale und interkulturelle Treffen die es den Mitgliedern verschiedener Generationen und kultureller Hintergründe ermöglichen sich untereinander auszutauschen.

Workshops zur persönlichen Entwicklung und Gesundheit: Wir bieten eine ganze Reihe an Workshops an, welche das körperliche, geistige und emotionale Wohlbefinden unserer Mitglieder fördern. Diese Workshops decken eine Vielzahl von Themen ab, darunter Ernährung, Rentenplanung, Kreativität sowie die Stärkung sozialer Kompetenzen.

Organisation von Reisen, touristische und kulturelle Ausflüge und Shoppingtours: Wir planen regelmäßige Ausflüge zu lokalen, regionalen und internationalen Zielen von kulturellem und historischem Interesse. Diese Reisen bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit, neue Horizonte zu entdecken und bereichernde Erfahrungen miteinander zu teilen. Darüber hinaus werden Shopping-Ausflüge organisiert, die unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, Momente der Entspannung und Geselligkeit zu genießen und gleichzeitig lokale und regionale Geschäfte zu unterstützen.

Benötigte Ressourcen:

Qualifiziertes Personal: Unser Team besteht aus einer Gerontologin, einer Sozialarbeiterin, Erziehern, Verwaltungs- und Mehrzweckmitarbeitern sowie Fachkräften für die angebotenen Sportarten und im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden. Für jede organisierte Reise verpflichten wir uns, unseren Mitgliedern spezialisierte Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, um eine bereichernde und sichere Erfahrung zu gewährleisten.

Geeignete Räumlichkeiten und Ausstattung: Die Gemeinde stellt uns unser derzeitiges Lokal zur Verfügung, das bei unseren Mittagessen und Festen bis zu fast 120 Personen aufnehmen kann, wobei der Raum durch eine mobile Wand in zwei verschiedene Bereiche unterteilt werden kann. In diesen Räumlichkeiten befinden sich auch unsere Büros, eine semiprofessionelle Küche, eine Theke, zwei Vorratsräume und eine behindertengerechte Toilette. Bei Bedarf stellt uns die Gemeinde weitere Räumlichkeiten für unsere Sportkurse, Workshops und andere Aktivitäten zur Verfügung. Wir achten stets darauf, dass wir über geeignete Räumlichkeiten für unsere verschiedenen Aktivitäten sowie über die notwendige Ausstattung für die Ausübung von sportlichen und kulturellen Aktivitäten verfügen.

Die Sicherheit unserer Mitglieder und Gäste hat für uns oberste Priorität. Daher unterziehen wir unsere Räumlichkeiten regelmäßigen Sicherheitsinspektionen und gewährleisten, dass alle



notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um ein sicheres Umfeld für alle zu gewährleisten.¹

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen und die Mobilisierung der erforderlichen Ressourcen verpflichtet sich der "Club Aktiv+ Diddeleng", seinen Mitgliedern eine reiche und vielfältige Erfahrung zu bieten und so das Wohlbefinden, die Sozialisierung und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen zu fördern.

Anmeldung, Preis und Teilnahme

Einschreibungsmodalitäten:

Anmeldungen für alle Aktivitäten, Kurse und Ferien im "Club Aktiv+ Diddeleng" müssen persönlich bei uns vorgenommen werden. Kunden können sich telefonisch unter 26 51 55-1, per E-Mail an info@schwarzewee.lu oder direkt im Club anmelden.

Jegliche Anmeldung, sei es schriftlich oder mündlich, wird als verbindlich betrachtet, aufgrund unserer Verpflichtungen gegenüber Dritten.

Preis und Zahlung:

Wir berechnen unsere Organisationskosten so, dass wir keine übermäßigen Gewinne erzielen. Die Zahlung für jede Aktivität muss spätestens bis zum Anmeldeschluss erfolgen.

Für Aktivitäten, die eine Eintrittskarte oder einen direkten Beitrag erfordern, muss die Zahlung innerhalb von 7 Tagen nach der Anmeldung erfolgen, andernfalls wird der reservierte Platz storniert.

Für reguläre Kurse ist ein vierteljährlicher Pauschalbetrag erforderlich. Die vollständige Zahlung muss eine Woche vor Kursbeginn erfolgen.

Die erste Kursstunde ist für jeden neuen Teilnehmer kostenfrei.

Abmeldung:

Abmeldungen sind jederzeit möglich. Nach Ablauf der Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr von 5 Euro erhoben.

Im Falle einer Stornierung ist eine vollständige Rückerstattung nicht garantiert und hängt von unseren Stornierungskosten und unserer Fähigkeit, einen Ersatzteilnehmer zu finden, ab.

Bei Aktivitäten, die aus mehreren Sitzungen bestehen, werden nach Beginn des Kurses keine Rückerstattungen mehr vorgenommen, es sei denn, es liegt ein ärztliches Attest vor, das bescheinigt, dass die weitere Teilnahme ein Gesundheitsrisiko darstellen könnte. Darüber hinaus erstatten wir im Falle eines Krankenhausaufenthalts auch die versäumten Unterrichtsstunden.

¹ Siehe Anhang, Verfahren zur Evakuierung Seite 16



Teilnahme:

Die Teilnahme an allen Aktivitäten erfolgt auf eigene Verantwortung.

Die Aktivitäten haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Bei gesundheitlichen Problemen werden die Gäste gebeten, vor der Anmeldung einen Arzt zu konsultieren. Bei Unfällen wird keine Haftung übernommen.

Umgang mit Beschwerden

Alle Mitarbeiter des Clubs sind in der Lage, Beschwerden entgegenzunehmen.

Beschwerden können auf verschiedene Weise übermittelt werden:

- Mündlich per Telefon unter 2651551.
- Persönlich durch einen Besuch im Club (48, rue de la libération in Dudelange).
- Per E-Mail an die Adresse info@schwarzewee.lu

Ein Dokument mit dem Namen "Beschwerdeformular"² ist an der Rezeption erhältlich und kann dort abgeholt und ausgefüllt werden:

- Allein.
- Mit Hilfe eines Mitarbeiters.

Jede Beschwerde wird ernst genommen und der Club wird sein Bestes tun, um sie so schnell wie möglich zu beheben.

5. Zeitplan und Bewertung

Kalender:

Einteilung in Quartale: Januar-April, Mai-August, September-Dezember.

Kriterien für die Auswahl der Aktivitäten:

- Im Einklang mit unseren Zielen
- Die von den Klientinnen und Klienten geäußerten Wünsche.
- Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern vorgeschlagene Aktivitäten.
- Analyse vergangener Aktivitäten, die bei den Kunden erfolgreich waren.
- Zur Tradition gewordene Aktivitäten.
- Aktivitäten aus Werbung und erhaltenen Katalogen.
- Anträge auf Zusammenarbeit von externen Organisationen.

Personalversammlung:

Wir organisieren regelmäßige Treffen, um Ideen zu sammeln und die Aktivitäten des Jahres entsprechend den Jahreszeiten und der oben genannten Kriterien zu planen.

² Siehe Anhang, Beschwerdeformular Seite 20



Bewertungskriterien:

Messungen der Auswirkungen:

- Bewertung der Auswirkungen der Aktivitäten auf die Gesundheit der Mitglieder.
- Bewertung der Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Mitglieder.
- Bewertung der Auswirkungen auf die Sozialisierung der Mitglieder.

Bewertungsinstrumente

- Verwendung von Fragebögen nach jedem Quartal, um Veränderungen in Gesundheit, Wohlbefinden und Sozialisation zu messen.
- Führen von Interviews, um qualitative Informationen über die Auswirkungen der Aktivitäten zu sammeln.
- Statistiken über die Teilnahme an Aktivitäten führen und die Interaktionen zwischen den Mitgliedern verfolgen.
- Analyse des Feedbacks der Mitglieder, um Stärken und verbesserungswürdige Bereiche zu ermitteln.

Feedback und Anpassung:

- Nutzung der Ergebnisse der Evaluation, um den Zeitplan und die vorgeschlagenen Aktivitäten anzupassen.
- Berücksichtigen der Vorschläge von Mitgliedern, um das Angebot an Aktivitäten zu verbessern.
- Regelmäßige Wiederholung des Evaluationsprozesses, um die Relevanz und Wirksamkeit der vorgeschlagenen Aktivitäten zu gewährleisten.

Wenn wir diese Richtlinien befolgen, können wir die Aktivitäten das ganze Jahr über effektiv organisieren und ihre Auswirkungen auf die Mitglieder systematisch bewerten.

6. Partnerschaften und Kooperationen

Partnerschaften und Kooperationen spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten und der Stärkung des Wohlbefindens der Einwohner von Dudelage. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Vereinbarungen und Kooperationen, die der "Club Aktiv+ Diddeleng" in Verbindung mit dem „Ministère de la Famille, des Solidarités, du Vivre Ensemble et de l'Accueil“, der „Commune de Dudelage“, „Ensemble Quartiers Dudelage (Inter-Actions)“ und der „Maison des Jeunes“, Düdeler Vereinen sowie einigen potenziellen Partnerschaften und geplanten Kooperationen geschlossen hat:

Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen, der Gemeinde Dudelage und der Verwaltungsstelle des "Club Aktiv+ Diddeleng"

Die Unterzeichnerparteien dieser Vereinbarung sind das Ministerium, die Association „Diddelenger Haus fir Senioren a.s.b.l.“ als Verwaltungsorgan und die Stadt Düdelingen. Ziel



dieser Vereinbarung ist es, die zu erbringenden Leistungen und deren Empfänger sowie die Ziele des Clubs festzulegen. Sie erläutert die Verpflichtungen jeder unterzeichnenden Partei und informiert über die Verpflichtungen in Bezug auf den Schutz persönlicher Daten. Schließlich werden die Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen den Vertragsparteien festgelegt, insbesondere um die Qualität der vom Club erbrachten Leistungen zu bewerten und zu gewährleisten.

Unterstützung durch die Gemeinde Dudelage

Die von der Gemeinde angebotene Unterstützung umfasst zugewiesene Budgets, Subventionen, die infrastrukturelle Bereitstellung und die Förderung der Aktivitäten des Clubs in der Gemeinde. Diese Unterstützung ist für die Erreichung der Ziele des Clubs von entscheidender Bedeutung und hat einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität der Einwohner von Dudelingen, insbesondere der älteren Menschen.

Partnerschaft mit Ensemble Quartiers Dudelage (Inter-Actions) :

Diese Partnerschaft umfasst die Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten wie Sportkurse, Workshops, Veranstaltungen sowie generationenübergreifende und interkulturelle Projekte.

Gemeinsame Ziele sind die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die Förderung der aktiven Teilnahme der Bürger aller Altersgruppen am Gemeinschaftsleben.

Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus:

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus hat zum Ziel den Austausch zwischen den Generationen zu fördern, indem Erfahrungen und Fähigkeiten zwischen Jugendlichen und Senioren geteilt werden. Unsere spezifischen Ziele sind es, feste Bindungen zwischen den Generationen zu schaffen und gemeinsame Aktivitäten zu fördern, die für alle Beteiligten von Vorteil sind. Derzeit organisieren wir wöchentliche S zur digitalen Integration, bei denen die Jugendlichen den Senioren ihre Hilfe bei Fragen zu elektronischen Geräten wie Handys, Tablets und Laptops anbieten.

Für die Zukunft planen wir, unsere Aktivitäten zu erweitern und Veranstaltungen anzubieten, bei denen junge Menschen spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten von der älteren Generation lernen können und umgekehrt. Diese Aktivitäten werden so gestaltet sein, dass sie das gegenseitige Lernen fördern und die Beziehungen zwischen den Generationen stärken.

Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten

Die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten ist eine wertvolle Bereicherung für den "Club Aktiv+". Indem wir saisonale Aktivitäten für die Kinder und unsere Kunden organisieren, beobachten wir viele Vorteile:



Generationsübergreifende Bildung: Die Kinder profitieren von den Erfahrungen älterer Menschen und fördern so einen bereichernden Austausch zwischen den Generationen.

Sozialisierung: Die Aktivitäten fördern die Interaktion zwischen den Kindern und der Aktiv+ Gemeinschaft und tragen so zu ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung bei.

Kulturelles Bewusstsein: Die Kinder entwickeln eine Wertschätzung für die kulturelle Vielfalt, indem sie Traditionen und Geschichten mit der Aktiv+ Gemeinschaft teilen.

Kreativität und Spaß: Die Aktivitäten regen die Fantasie der Kinder an und bieten ihnen Momente der Freude und des Entdeckens.

Stärkung der Gemeinschaftsbindungen: Diese Zusammenarbeit stärkt die Bindungen zwischen dem "Club Aktiv+", der Kindertagesstätte und den Familien der Kinder und schafft so ein Gefühl der Zugehörigkeit und der gegenseitigen Unterstützung innerhalb der Gemeinschaft.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Zusammenarbeit das Lernen, die Entwicklung und die Stärkung von Gemeinschaftsbeziehungen fördert. Auch die Mitglieder freuen sich über die gemeinsamen unvergesslichen Momente.

Kooperationen zwischen "Club Aktiv Plus"

Wir arbeiten derzeit mit mehreren „Aktiv-Plus-Clubs“ in unserer Region zusammen und organisieren gemeinsam verschiedene Aktivitäten und Ausflüge. Wir streben jedoch engere Partnerschaften mit allen Aktiv Plus-Clubs in Luxemburg an. Jede Region hat ihre eigenen Schätze, die es zu entdecken gilt, und wir glauben fest daran, dass die Interaktion zwischen den Mitgliedern verschiedener Clubs zu wunderbaren Freundschaften, unvergesslichen Erinnerungen und stärkeren Verbindungen zwischen den Teilnehmern führen kann.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit allen "Aktiv Plus Clubs" könnten wir nicht nur unsere Aktivitäten und Erfahrungen diversifizieren, sondern auch die mit Reisen verbundenen Kosten minimieren und unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern. Diese erweiterte Zusammenarbeit würde es uns ermöglichen, die Ressourcen und das Wissen jedes einzelnen Clubs zu nutzen und gleichzeitig ein Gefühl der Einheit und Solidarität innerhalb der Aktiv+ Gemeinschaft zu fördern.

Die Kommission für das 3^e Alter

Die Kommission für das Dritte Lebensalter und der "Club Aktiv+ Diddeleng" pflegen eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit. Die Kommission für das dritte Lebensalter unterstützt aktiv verschiedene Aktivitäten, indem sie Veranstaltungen sponsert, Ressourcen für Werbung zur Verfügung stellt und die Unterstützung einige ihrer Mitglieder anbietet, die dem "Club Aktiv+ Diddeleng" ehrenamtlich bei der Verteilung seiner vierteljährlichen erscheinenden Broschüren helfen. Diese Zusammenarbeit stärkt die Verbindungen zwischen den beiden Einheiten und trägt zum Wohlbefinden und zur Entfaltung der Zielgruppe bei.

Der Kommission für das dritte Lebensalter gehören auch zwei Mitglieder, des "Club Aktiv+ Diddeleng" an, was die Reaktionsfähigkeit der Kommission auf die Beschwerden der älteren Einwohner von Diddeleng erheblich verstärkt. Durch ihre Anwesenheit bei den Sitzungen können diese Mitglieder sofort auf die gestellten Fragen reagieren und relativ schnell



Maßnahmen umsetzen. Diese Synergie zwischen dem "Club Aktiv+" und der Kommission für das dritte Lebensalter gewährleistet, dass die Bedürfnisse und Anliegen der Zielbevölkerung wirksam berücksichtigt werden.

Potenzielle Partnerschaften und geplante Zusammenarbeit:

Zu den potenziellen Partnerschaften gehören lokale Vereine, Freizeitzentren, Geschäfte für Shopping-Ausflüge sowie interkulturelle Organisationen, die die Aktivitäten des Clubs zusätzlich unterstützen könnten. Zu den geplanten Kooperationen gehören generationsübergreifende Austausche mit Schulen und die Teilnahme an lokalen Kulturveranstaltungen, um die Beziehungen innerhalb der Gemeinde zu stärken und das interkulturelle Verständnis zu fördern. Gemeinsam tragen diese Partnerschaften und Kooperationen dazu bei, die Aktivitäten des "Club Aktiv+ Diddeleng" zu bereichern und die Lebensqualität der Einwohner von Dudelange zu verbessern, indem sie die soziale Teilhabe fördern, generationsübergreifende Verbindungen stärken und die Interkulturalität fördern.

7. Schlussfolgerung

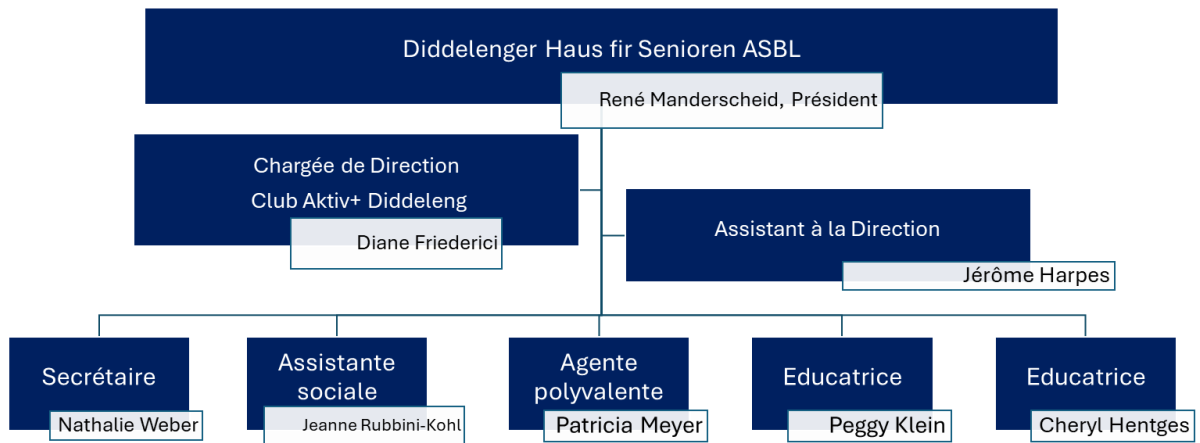
Die Mission des "Club Aktiv+ Diddeleng" ist auf die Aufwertung der Inklusion, des Austauschs, dem Respekt, der persönlichen und kollektiven Entfaltung sowie der Interkulturalität ausgerichtet. Als Ort der Begegnung und der Aktivitäten verpflichtet sich unser Club, seinen Mitgliedern eine bereichernde und anregende Erfahrung zu bieten, die auf die Förderung des körperlichen, geistigen, sozialen und interkulturellen Wohlbefindens ausgelegt ist.

Durch ein vielfältiges Angebot an kulturellen, sportlichen und generationsübergreifenden Aktivitäten wollen wir den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Gemeinschaft gerecht werden und gleichzeitig den Austausch von Erfahrungen und Fähigkeiten zwischen den verschiedenen Generationen und Kulturen fördern. Unsere Partnerschaft mit lokalen Institutionen wie der Kommission für das dritte Lebensalter, dem Jugendhaus, Kindertagesstätten und anderen "Aktiv Plus Clubs" unterstreicht unser Engagement für einen kollaborativen und solidarischen Ansatz, der es uns ermöglicht, die Ressourcen zu maximieren und den Nutzen für alle Teilnehmer unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund zu optimieren.

Wir sind davon überzeugt, dass wir durch Zusammenarbeit ein Umfeld schaffen können, in dem sich jeder willkommen, wertgeschätzt und auf seinem persönlichen Weg unterstützt fühlt, während gleichzeitig die kulturelle Vielfalt gewürdigt und das gegenseitige Verständnis gefördert wird. Wir sind bestrebt, unsere Bemühungen zur Förderung des Wohlbefindens und der sozialen Eingliederung in unserer Gemeinschaft fortzusetzen, während wir gleichzeitig generationsübergreifende und interkulturelle Bindungen stärken und ein dauerhaftes Gefühl der Zugehörigkeit und Solidarität fördern. Durch unsere Aktionen und Partnerschaften tragen wir dazu bei, eine harmonischere und erfülltere Zukunft für alle Mitglieder unserer Gemeinschaft, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund, zu schaffen.

Anhang

1. Organigramm





2. Sicherheit

Verfahren zur Evakuierung

I. ALLGEMEINES

ZWECK :

Das vorliegende Dokument legt das Verfahren fest, das im Falle einer Evakuierung des Club Aktiv+ Diddeleng zu befolgen ist.

Jedes Mitglied des Personals und auch die Stellvertreter müssen mit dem Evakuierungsverfahren der Einrichtung, in der sie arbeiten, vertraut sein, unabhängig davon, ob es sich um eine dauerhafte oder vorübergehende Einrichtung handelt.

RECHTSGRUNDLAGE:

- Genehmigung für den Betrieb der Einrichtung PA/03/05/031.

DEFINITIONEN:

Unter "**Evakuierung**" versteht man die Räumung des Gebäudes nach einem Feueralarm.

Unter "**örtliches Sicherheitsteam**" ist das anwesende Personal zu verstehen. Das örtliche Sicherheitsteam besteht aus den Personen, die als Führer und Helfer benannt wurden.

Unter "**Sammelpunkt**" versteht man den im Evakuierungsplan angegebenen Ort, an dem sich alle Personen, die das Gebäude evakuiert haben, versammeln sollen.

Der Begriff "**Leiter**" bezeichnet die Person, die für den Standort verantwortlich ist, oder, wenn sie nicht anwesend ist, ihren Stellvertreter. Der Verantwortliche oder alternativ sein Stellvertreter muss jederzeit vor Ort sein.

Der Begriff "**endgültiger Sammelplatz**" bezeichnet den Ort, an den sich das gesamte Personal und alle Personen, die sich an diesem Ort aufhalten, auf Anweisung des Verantwortlichen oder seines Stellvertreters in Absprache mit dem Einsatzleiter der Rettungsdienste begeben müssen.

II. AUSLÖSUNG DES FEUERALARMS

Ein Feueralarm kann ausgelöst werden,

- entweder **automatisch**, nachdem einer der Melder der Brandmeldezentrale Rauch festgestellt hat,
- oder **manuell**, wenn eine Person den dafür vorgesehenen Druckknopf am Eingang in der Nähe der Rezeption oder im Flur in der Nähe der Bürotüren betätigt.

Bei einem kleineren Brand kann die Person, wenn sie sich dazu in der Lage fühlt und keine Gefahr für sich oder andere besteht, versuchen, den Brand mit einem Feuerlöscher zu löschen.

Wenn ein Mitarbeiter einen Brandausbruch bemerkt, ohne dass bereits ein Alarm ausgelöst wurde, muss er unbedingt den nächstgelegenen Druckknopf betätigen, um die Evakuierung des Gebäudes einzuleiten, **weshalb es wichtig ist, die Lage der Druckknöpfe zu kennen.**

In allen anderen Fällen muss die Person sofort nach dem Betätigen des Druckknopfes mit der Evakuierung beginnen.

Rufen Sie den Rettungsdienst an (☎ 112), um Einzelheiten über den Brand und die Situation vor Ort zu erläutern.

III. EVAKUIERUNGSVERFAHREN BEI FEUERALARM

Sobald der Feueralarm ertönt, bereitet sich das gesamte Personal ausnahmslos auf eine ruhige Evakuierung vor und sorgt dafür, dass **alle Personen**, die sich zu diesem Zeitpunkt im Club aufhalten, aus der Gefahrenzone gebracht werden.

LOKALES SICHERHEITSTEAM - IHRE AUFGABEN:

1. Rufen Sie alle Personen zusammen, die sich zu diesem Zeitpunkt im Club aufhalten.
2. Sorgen Sie dafür, dass die **Türen und Fenster** der Räume **geschlossen** sind.
3. Überprüfen Sie, ob der **direkte Fluchtweg**, wie er im Evakuierungsplan vorgesehen ist, **frei ist und keine besonderen Gefahren birgt**. Wenn der direkte Fluchtweg nicht nutzbar ist, **müssen Sie sich der Situation anpassen** und sich für einen der alternativen Ausgänge entscheiden.
4. Führen Sie die **Evakuierung** durch, indem Sie **Ruhe und Gelassenheit bewahren** und alle Personen zusammenhalten.



5. Begeben Sie sich mit ihnen zum **Sammelpunkt** und vergewissern Sie sich, dass alle anwesend sind. Jede Abwesenheit sollte dem Clubmanager oder seinem Stellvertreter **unverzüglich** gemeldet werden.

6. **Beruhigen** Sie die Gruppe, während Sie auf die Anweisungen des Clubmanagers oder seines Stellvertreters warten.

LEITER DES CLUBS BZW. SEIN STELLVERTRETER - IHRE AUFGABEN :

Da sich der Club in einem Gebäude mit Wohnhäusern befindet, verfügt er nicht über eine eigene Brandmeldezentrale, sodass wir nicht befugt sind, die Brandmeldezentrale zu bedienen. Sobald der Feueralarm ertönt, überprüft der Leiter oder sein Stellvertreter alle Räume, Toiletten, Büros, die Küche und den Computerraum auf Anzeichen eines Feuers (Geruch, Rauch...). Wenn er eine Tür öffnen muss, prüft er vorher, ob die Tür oder der Türgriff heiß sind. Der Melder, der den Alarm ausgelöst hat, ist an einer blinkenden roten Diode zu erkennen.

- Wenn es keine Anzeichen für einen Brand in dem Raum gibt - das Feuer kann sich an einem anderen Ort im Gebäude befinden -, trifft sich der Leiter oder sein Stellvertreter mit der Gruppe draußen am ersten Sammelpunkt und lässt die Gruppe von einer Person des Personals zum zweiten Sammelpunkt auf dem Parkplatz des NAC bringen.

- Wenn der Leiter oder sein Stellvertreter eine Brandquelle findet, kann er, sofern er sich dazu in der Lage fühlt und sein eigenes Leben nicht gefährdet, versuchen, das Feuer mit einem Feuerlöscher zu löschen. Wenn es sich um einen größeren Brand handelt, schließt er die Tür des Raumes und evakuiert ihn sofort. Sobald er sich in Sicherheit gebracht hat, ruft er die Nummer 112 an und teilt die für den Einsatz der Rettungsdienste erforderlichen Informationen mit.

Am Sammelpunkt angekommen, vergewissert sich der Leiter oder sein Stellvertreter, dass alle Mitarbeiter, alle Besucher des Clubs und alle anwesenden Mitarbeiter, die zum Zeitpunkt der Evakuierung vor Ort waren, die Räumlichkeiten verlassen haben. **Jede Abwesenheit muss dem Leiter oder seinem Stellvertreter gemeldet werden!**

Der Vorgesetzte oder sein Stellvertreter informiert das Personal darüber, dass das Gebäude nicht mehr betreten werden kann, kontrolliert, ob die Zufahrt für Feuerwehrfahrzeuge gewährleistet ist, und wartet auf die Ankunft der Rettungsdienste. Er muss auch den Teamleiter des Rettungsdienstes über die Situation informieren.



Zur Information:

Ein Feuealarm führt zu einem automatischen Anruf bei den Rettungsdiensten (☎️ 112).

N.B.: Der Arbeitsschutzdienst (ASD) muss später über jeden Feuealarm informiert werden.

IV. NÜTZLICHE NUMMERN

Rettungsdienste: ☎️ 112

Polizei: ☎️ 113

Permanenter Hausmeisterdienst Gemeinde Dudelange mobile: ☎️ 621 323 669

Dienst für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz: ☎️ 51 61 21 421



3. Beschwerdeformular

Beschwerdeformular

Datum der Beschwerde	
Informationen über den Nutzer	Name: Adresse: Tel : @ :
Für den Fall, dass Sie eine Beschwerde einreichen möchten und eine Kontaktperson/ein gesetzlicher Vertreter sind	Name: Adresse: Tel : @ : Beziehung zu den Nutzern :
Art der Beschwerde	
Kategorie der Beschwerde	<input type="radio"/> Aktivität/ Kurs <input type="radio"/> Zeitung <input type="radio"/> Autre <hr/>
Ausführliche Beschreibung der Beschwerde	
Datum/Uhrzeit des Vorfalls	
Ort des Vorfalls	
Relevante Dokumente	Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen oder legen Sie sie uns vor.
Zeugen	Name: Tel. :

Reserviert für den Club Aktiv+ Diddeleng

Reklamation empfangen von+ Datum	
Ergriffene Anfangsmaßnahmen	
Beschreibung Maßnahmen	
Verantwortlich für die Überwachung	
Geplantes Datum für die Nachbereitung	
Lösungen	